Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

28 (29.1.1912) Drittes Blatt

Bezugepreie: in Rarleruhe und Bors orten: frei ins Saus geliefertviertelj.DRf.1.65. an ben Ausgabeftellen ab: geholt monatl. 50 Pfennig. Musmarts frei ins Saus geliefert vierteli. Mart 2.22. Am Poft= ichalter abgeholt Mf. 1.80. Gingelnummer 10 Pfennig. Rebattion und Expedition: Ritterftrage Dr. 1.

Karlsruher Zagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

größere fpateft. bis 12 Uhr mittags, fleinere fpateftens

Expedition Nr. 203. Riedaftion Rr. 2994.

Drittes Blatt

Gegründet 1803

Montag, den 29. Januar 1912

109. Jahrgang

Nummer 28

Goldene Worte für Auslanddeutsche.

Boldene Worte an die Deutschen im Ausland spricht 2B. Ir. im Deutschen Epangelischen Boltsboten für Südafrika. Bir geben sie im Auszug wieder: As beine Borväter oder du selbst an der Südspitze Afrikas ans Land gingst, hattest du einen deutschen Famisiennamen, den deine Borsahren in der Heimat die weit in die Jahrhunderte gurud mit Ehren getragen haben. Trage ihn getroft in Ehren weiter und fange nicht an au ändern. Wenn über dem a, o, u ein paar kleine Striche stehen, so laß sie ruhig dobleiben. Oder andernsalls — du weißt ja! — erst der kleine Finger, dann die ganze Hand und zulezt auch das deutsche Heißt, — Wenn du Schmidt oder anderswie heißt, versuche nicht auf einmal als Englander aufzutreten .haft einen ehrlichen Bornamen mitgebracht, behalte den ruhig weiter und werde nicht plöglich zum halte den ruhig weiter und werde nicht plötzlich zum John oder Charles oder sonst wem. Sieh dir den Auständer in Deutschland an. Er hat Rückgrat und bleibt was er ist, allezeit. — Bielleicht hast du auch Kinder. Gib ihnen schöne deutsche Kamen mit auf den Lebensweg. Sie werden dir vielleicht einmal dankbar sein dassir. Gertrud, Hildegunde, Irmgard, Alse, Helmut, Heinrich, Rudoss, Günter! Was gibts da sur kertsiche Kamen! — Las dein Haus zu einer beutschen Burg merden! - Lag nur beutsch fprechen! Sei unerbittlich streng darin, lieber zu viel als zu wenig. — Draußen und in der Schule lernen deine Kinder schon sowieso Hollandisch und Englisch, besser als von dir, der du die Sprachen vielleicht erft als Erwachsener gelernt haft. - Mit jedem deutschen Landsmann fprich nur deutsch. beine Heimat. — Sprich möglichst ein reines Deutschl "Holländere" oder "engländere" nicht! Soge nicht: "Ich soll (zas) das tun" für "ich werde das tun". Sprich nicht von "muven", auch nicht von "Tidet", "Ofsice" u. a., das läßt sich alles vermeiden. Die deutsche Sprache ift doch so reich. - Rede auch nicht Mr. oder Mrs., wenn du von deinem Mann oder deiner Frau sprichft. Das ist gar nicht deutsch.

— Man sagt, wir Deutschen seien das siederreichste Bolf der Welt. Du kennst sie ja alle, unsere herrsichen Bolkstieder: "Am Brunnen vor dem Lore", "In einem kühlen Grunde", "Ich hatte einen Kameraden", "Bem Gott will rechte Gunst erweisen". D sing sie alse in deinem Hause, im Kreise deiner Familie, und auch deine in Ufrika geborenen Kinder werden ternen, unfer Deutschum von Herzen lieb-zuhaben und begeistert einstimmen in: "Deutschland, Deutschland über alles, über alles in der Wett".

Rundichau.

Regierung und Ausnahmegefete.

Bu ber von ber "Rordd. Allg. 3tg." jungft gebrachten Mitteilung, daß die Regierung Ausnahn gesehe n icht einbringen werbe, ersuhren wir noch folgendes: Grundsählich können alle Melbungen, die von Ausnahmegesehen handeln, in das Reich der Erfindungen verwiesen werden. Go wurde jüngst wieder mitgeteilt, daß Borarbeiten zur Schaffung eines Reichsgesetzes gegen die sozialdemokratischen Jugendorganisationen im Gange seien. Auch diese Weldung ist nicht richtig, da es sich in diesem Falle gleichfalls um ein Ausnahmegeset handeln würde. Desgleichen sind sämtliche Rachrichten über Ausnahmegesetze, die Spionage betreffend, unrichtig.

Die Durchführung des Schiffahrtsabgaben-

Es ift vielfach in der Presse davon die Rede ge-mesen, daß die Durchführung des Schiffahrtsabgaben-gesetes auf den Stromgebieten Deutschlands erst ergen fonne, wenn die Berhandlungen mit Defterreich : Ungarn und den Rieder. landen, die noch nicht begonnen haben, erfolgreich abgefchloffen maren. Es ift aber nicht nur möglich, sondern notwendig, daß die Beftimmungen des Gesetes auf diejenigen Stromgebiete porher Unmendung finden, an die nur Deutsche Bundesftaaten grengen. Inangriffnahme von Stromregulierungen ift nun die Bilbung ber Strommerbande nach ben Beftimmungen des Befeges notwendig. Es wird daher gunachft eine folche erfolgen, da die Durchführung ber Stromperbefferungen im Rahmen des Gefetes Sache ber Bunbesftaaten ift. Für Breugen burfte in erfter Linie die Regulierung der Oder und der Befer in Frage tommen, für die umfangreiche Brojette ausgearbeitet find, beren Durchführung auf die Berabichiedung des Schiffahrtsabgabengefeges gewartet hat. Die Mittel gur Durchführung ber Stromregulierungen muffen von den Bundesftaaten bereit geftellt werden; ihre Berginfung und Amortifation wird dann durch die 216auf den regulierten Bafferftragen ergielt. Breugen wird baher ichon in nachfter Beit recht erhebliche Mittel in erfter Linie für ben Musbau der Oder unterhalb Breslau vom Landtag beantragen muffen, wobei es fich um ein Projekt handelt,

bas 40 Millionen Mart erfordern mird. Maffenaustriff aus der Kirche?

fcreibt uns: Die "Freidenter" und ahnliche haben fich im "Beimarer Rartell" einen Dittelpuntt geschaffen und ein Komitee "Konfeffionslos" eingesett, um ben organifierten Rirdenaustritt grundich ju fordern. Dies Romitee befteht aus gehn Beronen und wird von bem befannten Professor Ludwig Gurlitt geleitet. Seine Satung besagt, daß es sich ofort wieder aufzulösen habe, wenn die staatsbürger-liche Gleichberechtigung der Dissidenten erkämpst sei. Bei ber Agitation gegen die Rirche foll nach folgen dem Blan verfahren werden: "Es melbet fich in jeder Stadt ein Bertrauensmann. Diefer Bertrauensmann erhalt Liften, worauf fich Perfonen einzeichnen, Die

sichenauskritt unter der Bedingung verspsiechten, daß auch eine andere Reihe von Personen du gleicher Zeit austritt. Diese Zahl gegenseitig gas telkontrolle eingerichtet werden. An der Spike der Abteilung sur Nahrungsmittelkunde am Hygienis schaftlichen Institut der Hochschule steht gegenwärtig ein Bors Größe der Stadt oder nach der Bedeutung der Berfonen bemeffen, die fich verpflichtet haben. Die Bearbeitung der Sache im einzelnen muß der Lotal-tenninis der Bertrauensmänner überlaffen werden. - Nachdem durch diefe Arbeit mindeftens ein halbes Jahr fo über gang Deutschland ein Ret gespannt ift, bann burch eine Ronfereng vereinbart, an meldem Tage die gesammelten Erklärungen auf den Tisch der Amtsgerichte sliegen." Bor den Reichstags-wahlen erschien die Ausführung dieses Planes weder möglich noch zweckmäßig. Für die Durchführung diese Planes haben sich bereits angemeldet: 5 amtierende preußische Oberlehrer (=Brofefforen), 2 Soch-Schullehrer, 1 Landgerichtsprafibent, 1 Burgermeifter, mehrere Landrichter, 8 Boltsichulreftoren, eine Reihe von Mergten, Rechtsanwälten, Diplomingenieuren in Berlin und 14 deutschen Mittelftadten, 5 Oberpoft. affiftenten ufm. Der Schluß bes Mufrufs, ben organi fierten Rirchenaustritt zu unterftugen, lautet: diefer Plan gut durchaeführt, so erhält die christliche Kirche eine tödliche Bunde." Ob diese Pläne und Hossinungen des Komitees "Konsesssuch" auch wirklich in Erfüllung geben, mird die Bufunft lehren. Rach ben vielen vergeblichen Berfuchen, von benen Rirchengeschichte meldet, daß fie ber driftlichen Rirche eine töbliche Bunde beibringen wollten, (Boltaire ufm.), brauchen fich tirchliche Rreife teinen peffimiftifchen Ermägungen hinzugeben.

Aleine Aundschau.

In der fierärzstichen Sochichule in Berlin wird noch

fieher. Mit Rudficht auf Die fteigende Bedeutung, die heute unter bem Ginflug ber Gefetgebung bie Rahrungsmittelfunde und Kontrolle hat, ift die Ummandlung ber Borfteberftelle in eine Brofeffur beichloffen.

Aus den Parfeien.

Die Mehrheiten im Reichstag.

Bisher gab es im Reichstag brei Mehrheiten: 1) ben Bulow-Blod, zusammengesett aus Ronfer-

vativen und Liberalen, 2) den ichwarz-blauen Blod, gebildet aus Ronferpatipen und Bentrum,

3) eine Mehrheit aus Bentrum, Liberalen und Sozialdemofraten. Im neuen Reichstag ist der Busow-Blod wie der schwarz-blaue Blod nicht mehr vorhanden.

3m neuen Reichstag find folgende Mehrheits 1) eine liberal-fozialdemofratische Mehrheit, be-

ftebend aus 90 Liberalen und 110 Sozialbemofraten, eine fonfervativ-flerital-nationalliberale Dehrheit, beftehend aus etwa 70 Ronfervativen, 93 Rleritalen und 44 Rationalliberalen,

3) eine Mehrheit aus 93 Rleritalen und 110 Sogial-

Die Entwicklung der Reichstagsparteien pon 1881-1912.

Die Reichstagsparteien haben sich, wie uns von in tiefem Jahr eine neue Brofeffur fur Rah. parlamentarifcher Geite gefchrieben mird, in ben

Depeschendienst des "Karlsruher Tagblattes"

Zahlloje Wahlproteste.

(Eigener Drahtbericht.) Berlin, 29. Jan. Bon allen Seiten häufen fich

jett die Nachrichten, daß bei den geringen Mehr-heiten, mit denen die Bahlsiege diesmal ersochten sind, Wahlsproteste eingelegt werden. So wird ge-meldet, daß in Kattowitz die Sozialdemokraten die Bahl des Bolen ansechten wollen, ebenso die Konservativen in Löwenberg die Bahl des sortschritt-lichen Verlere Carifo und in Schwetz mallen die lichen Reftors Kopich, und in Schwetz wollen die Polen gegen die Wahl des Freikonservativen von Halem protestieren.

Bentrumsftreik in Regensburg.

München, 29. Jan. Die 14 Mann starke Bentrumsfraktion ber Stadtverordneten in Regensburg hat die Mitarbeit in ben Musschüffen niedergelegt und auf alle Ehrenamter im Kollegium verzichtet, nachdem brei Mitglieder des Rollegiums in öffentlicher Sigung gegen ben Führer der Bentrumsfraktion, Chefredakteur Seld, ben Bormurf ber Lüge und gegen die Bentrumspartei den Bormurf des Romodienspiels und ber Unwahrhaftigkeit ihrer Politik unter Duldung des Borfigenden erhoben haben. Es handelt fich babei die Rückbatierung von Teuerungszulagen für die ftadtischen Arbeiter. Die Bentrumsfraktion wird ihre fernere Tätigkeit im Gemeindekollegium auf die gesetzlich gebotene Teilnahme an den Plenarsitzungen beschränken.

Jelig Schweighofer t.

(Eigener Drahtbericht.)

Dresden, 28. Jan. Den "Dresdener Radrichten" gufolge ift heute morgen 4 Uhr in feiner Billa in Blafewig ber befannte Romiter Felig Schweighofer geftorben.

Mit Felix Schweighofer ift ein Beteran aus der Blütezeit der Boffe und Operette dahingegangen, bef. fen humor und unverwüftlichen Frifche noch bis vor wenigen Jahren auf Gastspielreisen seine Bahl-losen Freunde erfreute. Schweighoser war, wie viele feiner Berufsgenoffen, erft Raufmann, entbedte feine Stimme und murbe Opernfanger. Dabei blieb er aber nicht lange, sondern mandte fich bald der Boffe zu, die fein eigentliches Element murde. Ebenfalls mie viele feiner Berufsgenoffen, die in Deutschland gu Beltung und Ramen gefommen find, geborener Defterreicher, er stammte aus Brunn — vereinigte er die Liebenswürdigkeit feiner Landsleute mit einer icharfen parodiftischen Begabung, der er seine haupterfolge perdanfte. Er fam, nachdem er erft in Brag gemejen mar, über das damals befannte Biener Strampfertheater, das auch feinen berühmten Landsmann und Konfurrenten Birardi aus der Taufe gehoben hat, mitte ber 70er Jahre an die Stätten feiner größten Erfolge, an das Theater an der Bien und fpater an das Rarl-Theater. Als dann feine Gaftspielzeit begann, die ihm in der Bahl seiner Rollen größere Freiheit gestattete, wandte sich Schweighose uuch dem Charaftersach zu. Hauptsächlich hatte er dabei in Boltsftuden - berühmt geworden ift g. B. fein "Rullerl" - Blud und Erfolg. Schweighofer hatte in diefem Jahr feinen 70. Geburtstag gefeiert. lebte in ben legten Jahren gurudgezogen in feiner Billa in Blafewig.

Alexander Biffon t.

(Eigener Drahtbericht.) Paris, 28. 3an. Der bekannte Luftspiel- und Boffen-Dichter Biffon ift in vergangener Racht im Alter von 64 Jahren geftorben.

Mlegander Biffon ift weit über die Grengen fetner frangösischen Beimat bekannt und beliebt geworden. Für seine zahlreichen Lustspiele und Bossen war besonders Deutschland ein dankbarer Boden. Bisson war Beamter im Ministerium des Innern, mo er in einer Kanglei als Kongipift tätig war. Diese trochene Beschäftigung sagte ihm in-bessen nicht zu und er wandte sich dem wenigstens äußerlich so viel heitereren Beruf eines Bühnendichtens gu. Gein Erftlingswerk "Quatre coups de can if wurde im Jahre 1873 aufgeführt. "Madame Boznivard", die er mit Antony Mars ausammen 1888 versaste und die im französischen Original "Les surprises du divorce" heißt, machten feinen Ramen weltbekannt.

Die italienischen Arbeiter-Erzeffe in

Luremburg.

(Eigener Drahtbericht.) Röln, 29. Jan. Luremburger Depeschen zusolge murbe die italienische Regierung von den revolutionären Taten ber italienischen Arbeiter unterrichtet mit bem Singufügen, daß bemnächst alle in Lugemburg arbeitenden Italiener, die schon längft eine große Befahr für bas Land bilbeten, des Landes ver miefen merden murden. Da beim Begrabnis ber getoteten Berfonen erneute Erzeffe befürchtet werben, find umfangreiche Borfichtsmaßregeln getroffen worden.

Muflöjung des Kroatischen Candtages. (Eigener Drahtbericht.)

Budapeft, 27. 3an. Der jüngft gemählte froatische Bandtag ift heute burch ein Konigliches Reftript por Busammentritt aufgelöft worden, weil, wie das Restript besagt, infolge der Zusammensetzung des Landtages eine ersprießliche Tätigkeit nicht zu erwar-

Der neue Wiener Nunfius. (Eigener Drahtbericht.)

Rom, 27. Jan. Bie "Corriere d'Italia" melbet, ift Monfignore Scapinelli, Gefretar für außer-ordentliche Ungelegenheiten, jum Runtius in Bien ernannt morden.

Die innere Krife in der Türfei. (Eigener Drahtbericht.)

Konstanfinopel, 29. Jan. Die früheren Minifter Talaat und Salil ftatteten bem ötonomifchen Batriarchen einen Befuch ab, um ein Bufammen geben ber Briechen und Jungturten ben Bablen porzuschlagen. Der Batriarch wird die beiben Batriarchatsrate befragen.

Die hinterlaffenichaft Ferrers.

(Eigener Drahtbericht.) Madrid, 29. Jan. Die Hinterlassenschaft Ferrers, bie nach feiner hinrichtung vom Staate beichlaanahm worden war, foll nach einer im Kriegs- und Marine rat getroffenen Enticheidung den Bermandten des Berurteilten guruderftattet merben.

Bom Panamakanal.

(Eigener Drahtbericht.) 3an. 3m Landtag erklärte Sandels minister Makino, er habe aus amtlicher ameri-kenischer Quelle ersahren, daß beabsichtigt ist, im Banamakanal Gebühren von einem Dollar sur die Tonne von den Kanal burchfahrenden Schiffen gu erheben.

Roofevelts Prafidentichaftskandidatur.

(Eigener Drahtbericht.) Reunork, 29. Jan. In einer Kundgebung stell-ten Roosevelts Freunde sest, daß er die Kandidatschaft für die nächste Präsidentenwahl angenom-

Die heufige Aummer unseres Blattes umfaßt 10 Seiten.

letten 30 Jahren recht eigenartig entwickelt. Im Jahre 1881 hatte der Reichstag, ebenso im Jahre 1884 d. B. noch keinen Antisemiten gufzumeisen 1884 3. B. noch keinen Antisemiten aufguweiser, und Mitglieder des Bundes der Landwirte zeigten fich erft im Reichstage von 1898. In den einzelnen Reichstagen besaßen die Fraktionen folgende Stärken: Im Reichstag von 1881 hatten die Konservativen 50 Mitglieder, die Reichspartei 27, die Wilds nonfervativen 1, die Antisemiten gar keins, Bund Landwirte gar keins, ber Bagerifche Bauernbund auch keins, die Nationalliberalen 45, die Libes ralen (Freisinniger) Berein 47, die Freisinnige Bolkspartei 59, die Wildliberalen 3, die Bolkspartei 8, das Zentrum 98, Polen 18, Welsen 10, Elsäs fer 15, Danen 2, die Bildklerikalen 2 und die Gogialdemokraten 12. Im Reichstag von 1884 zeigten die gleichen Parteien solgende Zahlen: 76, 28, 2, 51, 64, 3, 7, 99, 16, 11, 15, 1 und 24. Im Jahre Jahre 1887 war die konservative Partei auf 80 Site angewachsen, die Reichspartei verfügte über die Untifemiten wiesen ben erften Git auf, die Rationalliberalen hatten mit 98 Mandaten die größte Sohe in ben letten 50 Jahren erreicht, die Freifinnigen Parteien verfügten über 32 Mitglieder, die Bildliberalen über 3, das Bentrum über 98, Bolen über 13, Welsen über 7, die Estäffer über 15, die Dänen über 1 und die Sozialdemokraten über 11 Sitze. 11 Jahre später, im Jahre 98, hatten die Konservativen 53 Mandate, die Reichspartei 22, die Bildkonfervativen 4, die Antisemiten 14, der Bund der Landwirte zum ersten Mal 5, ber Bayerische Bauernbund 5, die Nationalliberalen maren auf 48 guruchgegangen, die Freifinnige Bereinigung hatte 13 Mitglieber, die Freifinnige Bolkspartei 29, die Bildliberalen 11, das Jentrum 102, die Bolen 15, die Belfen 14, die Elfässer 10, die Tänen 1 und die Gozialdemokraten 56 Sitze. Im Jahre 1903 hatten die Konservativen 52, die Reichs partei nur noch 19, die Bilbkonservativen 6, die Untisemiten bereits 11, ber Bund ber Landwirte 3, untisemiten bereits 11, der Bund der Landvirte 3, die Nationalliberalen 50, alle Freisinnigen Parteien zusammen 38, das Jentrum 100, die Polen 18, die Welfen 11, die Esäster 10, die Dänen 1 und die Sozialbemokraten 81. Im Jahre 1906 bet der Auflösung hatte die Konservativen 52, die Reichspartei 22, die Antisemiten 14, der Bund der Landwirte 4, der Bauernbund 3, die Nationallibestelop 51 alle freisinnigen Narteien zusammen 36 ralen 51, alle freifinnigen Barteien gufammen 36, das Zentrum 100, die Bolen 16, die Belfen 11, die Eiger 10 und die Sozialdemokraten 79. Dänen 1. Die Berteilung ber Mandate im letzen Reichstag und im neuen ift bekannt.

Was in der Welt vorgeht.

Raubanfall auf eine Berkauferin. In Spandau überfiel in bem Buttergeschäft von Schröber in ber Bichelsborfer Strafe ein unbekannter Mann bie Berkäuferin und versuchte sie nach ber hinteren Stube zu schleppen, um die Kasse auszurauben. Als sich das Mädchen energisch zur Behr setze und das zweite Ladenmädchen erschien, flüchtete der Räuber

Ein Strafenbahnunglück. In Dortmund setzte sich ein Anhängewagen der Strasenbahn aus un-aufgeklärter Ursache in Bewegung und raste die fteile Biktoriastraße hinab. Metgerfuhrwerh Busammen; ber Gohn des Det gers Beidtmann murbe von bem Bagen gefchleubert und getotet, ein Behilfe murbe fcmer verlegt.

Casvergiftung in einer Schule. In der Schule zu Infernhagen, Kreis Burkborf, erlitten mahrend der ersten Unterrichtsstunde gahlreiche Kinder Ohnmachtsanfälle. Dem Lehrer gelang es, einige Schulkinder an die frische Luft zu bringen. Als er dann rief: "Alle hinausgehen", drängten die übrigen Kinder dem Ausgange zu. Die meisten er-reichten ihn nicht mehr, sondern brachen bewußtlos aufammen. Ginige hatten noch fo viel Rraft, bag fie ben Beg nach Soufe antreten konnten, boch erreichten gahlreiche ihre Bohnungen nicht und braden bewußtlos am Bege zusammen. Passanten wurden durch das Bimmern der Kinder aufmerkfam und brachten die im Rlaffenzimmer liegenden Schüler und ben Lehrer ins Freie. Giftige Gafe, bie aus bem Ofen ftromten, follen die Urfache bes

Gin Erdbeben in Schottland und Bales, bas in einigen Kohlenrevieren eine Panik hervorrief, wird auf lokale Beränderungen in der Schichtung des Sügellandes gurückgeführt, die burch klimatische Einfluffe hervorgerufen find.

Bluttat eines Taubstummen. Als in Perres (Dep. Geine-et-Dife) ein Taubftummer namens Ricolas in berauschtem Zustande heimkam und ihm fein Schwager Bormurje machte, totete er ben Schwager durch zahlreiche Messerstiche und ermordete die eigene Schwester; dann verwundete er deren zwei Kinder so schwer, daß sie starben. Als er verhaftet werden sollte, tötete er sich selbst durch einen Stich ins Berg.

Mlerlei vom Tage. In Goehren auf Rügen wurde durch stürmischen Eisgang die große Landungsbrücke von Thiesow und Bäder gänzlich, die Goehrener Güde und Nordstrandbrücke teilweise zerstört. — In Genssel (Ober-Savoyen) wurden in einem Steinbruch burch porzeitiges Erplobieren einer Dynamitpatrone zwei Arbeiter getotet, fünf

Mus dem Stadifreise.

Der Großherzog ist gestern abend 7.44 Uhr aus Berlin wieder hier eingetroffen.

Winter-Sonntag. Geit langem mar uns fein fo mundervoller Bintertag beschieden, wie am geftrigen Sonntag. Schon verlief ber Tag in ben Bergen, wo bie in Scharen ausgezogenen Touriften einen prachtigen Sonnenauf- und Untergang bewundern fonnten und ihnen überdies noch eine felten flare und um-

fanden im süblichen Hochschwarzwald, beim Feldberg, Belchen, Schauinsland und Herzogenhorn eine ge-schlossen, wenn auch etwas verharschte Stibahn vor, die bis 1000 Meter abwarts reichte. Alle Schwarzwaldbahnen waren ftart benütt; am meisten wurde jeboch die höllentalbahn beansprucht.

Auszeichnung. Der "Reichsanzeiger" melbet die Berleihung der Roten Kreugmedaille zweiter Klaffe an den Brivatmann Dr. phil. Friedr. Ströbe.

Bortrag. Morgen Dienstag, abends 81/4 Uhr, findet im Bortragsfaal Raiferstr. 168, Geitb., II., ein öffentlich relig. Bortrag statt und zwar über das Thema: Eine himmlische Gerichtssitzung. Räbe-

res im Anzeigenteil.

Die verschmähte hochzeitskiffe" erfreute sich gestern wiederum des stürmifd ften Beifalls bei überfülltem Saufe. Für heute Montag und morgen, Dienstag jeweils abends ¼ nach 8 Uhr, wo die Aufführungen im evangelischen Gemeindehause der Beststadt (Biücherstraße) stattsinden, sind schon viele Eintrittsfarten vertauft. 3m Intereffe ber Rruppelfürforge ist es freudig zu begrüßen, wenn auch an den beiden letten Abenden alle Blätze besetzt werden.

Brider-Post Quartett. Man schreibt und: Das heute im Museumssaal stattfindende II. Kammerumsit-Konzert der Brüder Bost weist ein ganz besonders inter-effantes Programm auf. Die Brüder Bost, welche in Frantfurt a. Dt. bas Klavierquintett von Brofeffor Fris Bolbach zur Uraufführung brachten, hatten bamit einen kolofialen Erfolg. Brof. Dr. Frih Bolbach jählt zu ben größten Komponisten ber Zehtzeit und hat mit dieser Schöpfung ein gang hervorragenbes Berf vollenbet. hier fommt augerbem noch Gernsbeims Streichquartett op. 83 und Mendelsiohns Streichquintett op. 87 gur Aufführung. Ge ffehr alfo bem verehtl. Rublifum ein gang besonberer Genus bevor. Karten find zu haben bei Frang Tafel,

Schwerer Unfall. Heute morgen gegen 7 Uhr murde der verheiratete Maurer Wilhelm He he l von Eggen-ftein, der sich zu seiner Arbeitsstelle nach Durlach be-geben wollte, hier am Durlachertor beim Ueberschrei-ten der Geleise der elettrischen Straßenbahn, von einem eleftrischen Bagen überfahren, wobei ihm bas linke Bein ganz abgesahren und ber rechte Urm gebrochen murbe. Ein Arbeitstollege bes Berunglucten tonnte diefen nur mit Mube unter dem Bagen hervorziehen. Die herbeigerufene Rettungswache brachte ben Berungludten ins Stadtifche Krantenhaus. Der Polizeibericht melbet: Beute früh 6.50 Uhr mollte ein verheirateter Maurer aus Eggenstein in der Dur-lacher Allee bei der Bertholdstraße auf einen in der Fahrt besindlichen Anhängemagen der Straßenbahn springen, stieß hierbei an einen zwischen den Gleisen tehenden eifernen Leitungsmaft, murbe vom Bagen herabgeschleubert, etwa 12 Meter weit geschleift und geriet mit dem linten Bein unter die Räder. Das Bein wurde ihm unterhalb des Knies abgesahren. Der Berlette murde fofort mit dem Rrantenauto nach bem Städtifden Rrantenhaus gebracht.

Aus Ciebestummer hat sich gestern mittag ein hie-siges Dienstmädchen die Bulsichlagader der linken Hand geössnet. Roch früh genug wurde der Borsall von ihrer Herrschaft bemerkt, die sosort einen Arzt herbeiriesen. Rach Anlegen eines Berbandes wurde das Mädchen durch die städtische Rettungswache mit dem Kransenauto ins Kransenhaus gebracht.

Schwindeleien und anderes. Mitte biefes Monats erschien bei einem hiesigen Schreinermeister der angebliche Rausmann Jakob Thieben, etwa 34 J. alt, und gab an, er reise für die Firma Bode u. Cie in Roln. Der Schreinermeifter machte eine Bestellung, leistete darauf eine Anzahlung und nachher stellte er sest, daß er einem Schwindler in die Sände siel. — In einem Geschäft in der Douglasstraße erschwindelte sich eine angebliche Katharina Langensiepen 2 weiße Clown-Kostüme im Berte von 20 M. — Berhastet wurde ein 35 Jahre alter, verheirateter Metzer aus Rechar-steinach, der hier in Stellung weren Sacharing Bolizeidirektion in Dresden wegen Sacch juggels verfolgt wird. Bei ber Durchsuchung fand sich außerdem ein größeres Quantum Fleisch und Burstmaren vor, die er seinem Arbeitgeber entwendet hatte. Er gab selbst zu, daß er seinen Arbeitgeber schon seit längerer Zeit bestohlen habe. — Ferner ein 26 Jahre altes Dienstmädchen aus Recharfulm, das gelegentlich einer Tanzstunde in einer Wirtschaft in der Weststadt drei Mädchen bie Bortemonnaies mit 19 M ftahl.

Mus Berginen und Berjammfungen.

v. Rath. Frauenbund. Geelifche Gigenart von Mann umb Frau, fo lautet bas Thema, mit bem Stadtpiarrer Stumpf ben Bortragsgefins: "Im Kampf um bas She-Ibeal" bente abend 81/12 Uhr im Etifabethenhausfaal Dirichftrage 35 b einleitet. Die Bortrage find öffentlich und jedermann ift willfommen.

v. Arbeiterbiekuffionellub. Rachbem bie Klub arbeit einer Gepflogenheit gemäß während ber Wahlsbewegung unte brochen war, beginnen jist wieder die regelmäßigen Bortragsabende. Am Dienstag, den 30. Jan., ibenbs 1/29 Uhr, wird Chefrebaftent Albert Bergog Rlaffifde Dichter in Rarl Friedrich Residens" sprechen. Der Redner hat ein ähnliches Thema bereits vor einiger Zeit hier behandelt. Es ist für die weitesten Kreise von hohem Interesse, über die Beinche unierer Dichterfürsten in Karlorube fich unter-richten zu laffen; zumal ber Rebner biefem Geb ete ein-gehende Studien gewidmet hat. Der Bortrag findet im Geneindehaus ber Gubstadt (Eingang nur Luifenftr.) ftatt. Bei diefer Gelegenheit werden einige von Meister Sans Thoma dem Ktub gestiftete Bilder an Arbeiterttalieber perteilt merben.

-v. Der Inffrumentalverein gab feinen Mitgliedern am legten Mittmoch eine in allen Teilen als gelungen au bezeichnende Abendunterhaltung, welche einen unau bezeichnende Abendunterhaltung, welche einen un-erwartet zahlreichen Besuch auszuweisen haite. Bar doch die "einmakige Aussührung" der Mozartschen Oper "Don Juan" angekündigt, welche wohl viele in den großen Saal des "Friedrichshofes" sührte. Wer freisig die ganze Oper hören zu können hosste, kam nicht auf seine Kechnung. Ein Opernscherz, wie man ihn nicht besser und schöner leisten kann und um bessen Einstudierung Frau Kammersängerin Hoed Lechner sich sehr verdient machte, war es, der von den nach vielen Hunderten zählenden Zu-schauern mit stürmischer Heiterkeit ausgenommen

Bortreffliches leifteten als Donna Unna Fraulein Feodora Bagels und in den Rollen des Don Juan, Leporello und Comthur die herren Beg. becher, Balbas und Reuhaus. Die prachtige Duverture murbe vom Bereinsorchefter, welches weiterhin außer anderen Studen eine Duverture von

fassende Aussicht zuteil ward. Die Schneeschuhläuser inehmen. Der mit prächtigen Stimmitteln ausgestattete fanden im sublichen Hochschwarzwald, beim Feldberg, Baritonist, Herr Louis Baldas, sang mit großem Belchen, Schauinsland und Herzogenhorn eine ge- Ersolg 2 Lieder von Brahms. Der Flötist, Herr D. horm uth, erfreute mit einem Solo "hommage à la Ruffie" von Bopp, in welchem er eine hervor-ragende Lechnit zur Geltung brachte, wie auch die herren Jahn und Dimpfel in einer Konzert-Bolta für 2 Trompeten ihre Birtuofitat bemiefen.

Eine Glangnummer des Abends bilbete ber Bor trag des herrn B. Buger auf dem Bebiete bes Bauchrebens. Die Einfälle feines "Muguft" löften fort und fort ungeheuere Lachsalven aus. herr Luger ift jedenfolls ein feltener Meister in seiner Kunft. Ein flotter Tang hielt die junge Welt noch lange nach Mitternacht zusammen und allgemein war der Bunsch: "Das nächste Jahr wieder solch einen schönen Abend!"

Sport.

g. Rarisruhe, 29. Januar. Geit Jahren ichon gablt Karlsruher Memannia zu ben icharfften Gegnern bes Karlsruher Fugball-Bereins. Go auch mieber bei bem geftrigen Ligafpiele auf bem Sportplate in Ruppurt. - Schon nach gehn Mimiten rif Alemannia burch das erste Tor die Führung an sich. Erst nach Umlauf einer halben Stunde fonnte der Fußballverein nach äußerst hartnäckigem Kampfe den Ausgleich ers wingen um eine Minute fpater burch einen wongen um eine Munite ipäter durch einen von Alemannia verschulbeten, von Breunig glatt verwandelten Elsmeter die Führung zu übernehmen. — Haldzeit 2:1. Rach der Pause drängte Alemannia geraume Zeit in bedenklicher Weise; glänzend bewährte sich aber die Berteidigung des K. F. B. und besonders der Torwart. Allmählich kam aber auch die Elf des Bereins in Schwung, die das ganze Spiel hindurch ihre kassische Spielkärke ließ und teilmeife gerfahren fpielte; gegen Schluß brangte die Mannschaft, nachdem sie zehn Minuten vorher noch das dritte Tor erzielt hatte, und fonnte mit 3:1 Toren als Sieger das feld verlaffen. Auf bem Phonipfrort-plat trafen fich Karlsruber Phoniz und Stuttgarter Union. Bhönir blieb mit 2:0 Toren Sieger. Gin völlig überraschenbes Resultat erzielte auf eigenem Blage der Mühlburger Fugballflub, ind siaße der Muhfburger Fußbattetub, mom et bie spieltichtige Manuschaft der Stuttgarter Kiders mit 1:0 Toren schlagen konnte. Gbenso überraschend fam der Sieg der Stuttgarter Sportsfreunde über den Freiburger Fußballklub mit dem hohen Resultate von 4:0 Toren. Der Pforzheimer Fuß-ballklub gewann in Straßburg mit 2:1 Toren.

Ctanb im Gubfreis:

Bereine:	Buil ber	nouthen monthen	unent: ichieben	ber. loren	Bunfte	E0 für	geg.
Rarisruher F. B	18	15	1	2	31	80	15
Phonix Karlsruhe	15	12	1	2	25	40	15
Freiburger F. C	16	9	4	3	22	47	21
Riders Stuttgart	16	9	3	4	21	31	15
Bforzheimer F. C	17	10	1	6	21	42	32
Union Stuttgart	17	6	2	9	14	26	34
Sportsfreunde Stuttg.	17	6	2	9	14	31	41
Alemannia Karlsruhe .	17	4	5	8	13	24	25
Mühlburger &. C	17	5	1.	11	11	19	36
Stragburger F. B	17	2	3	12	7	29	57
Beiertheimer &. B	17	2	1	14	5	15	88

Schwimmen. Ib. Der Rreis V (Gudbeutschland) bes Deutschen Schwimmverbandes hält am Sonntag, den 4. Februar seinen diesjährigen Areistag in Nürnberg ab. Die Jahresberichte des Areisvorsitzenden Dis rektor Kuchuck, Heidelberg und des Kreis-schwimmwartes, Dipl.-Ingenieur A. Bahn = schwimmwartes, Dipl. Ingenteur A. Bahn = mayer, Karloruhe, werden die stete Entwicks lung und Ausbreitung des Schwimmsportes in Süddeutschland veranschaulichen. Es sind eine große Anzahl Anträge zur Beratung eingelaufen. gu ben Dinmpifchen Spielen nach Stochholm folgende Bertreter als feststehend aufgestellt: Bretting, Magdeburg, für das 100 Meter-Schwimmen; Bathe-Breslau, als bester deutscher Bruftschwimmer; Ritter, Magdeburg, 400 Meter-Schwimmen; Fahr Cannstatt, für das 1500 Meter-Schwimmen und Günther Sannover und Zürner, Hamburg, als Springer. Roch nicht definitiv festgestellt sind: Binner, Breslau; Weckesser, Mannheim; Schiele, Magdeburg; Benk, Hannover; Kellner, Spandau; Lükow, Eflingen und Werny, Halberstadt. Außerdem Fraul. Dreselel, Magdeburg für das 100 Meter-Damenschwim-

Tagung des Süddeufschen Berbandes für Ceichtathletif.

Der Gubbentiche Berband für Leicht: athletit hielt beute bier feinen 3. Berbanbetag ab. Es waren vertreten ber Franffurter Berband für Turnfport ber Berband Südwestbei ticher Athlelif-Bereine und der Bürttembergische Landes Berband für Leichtathletif, mährend die Berbände für Süd- und Nordbagern seine Bertreter entsandt hatten. An Stelle des erfrankten Borssitzenben, herrn Albert Bamser, Frankfurt, hatte Versbandskafier Leinigs Frankfurt den Borsitz übernommen. herr Bachmann, Karlsruhe, begrüßte im Ramen des Siddenftden Verbandes die De egierten. Der Jahressitzische bericht des Schriftschrers, herrn Englert, Frankurt, gab in furzen Zügen ein anichauliches Bild der Entwicklung des Verkaubes. Es zählen ; It. der Südwestd. Berdand 101 Bereine mit 17.785 Mitgliedern, der Frankfurter Berdand für Arrnsport 60 Bereine mit rund 6000 Mitgliedern, der Bürttembergische Laudes Berdand IK Vereine mit 4000 Mitgliedern, während die Jadlen für Rord und Süddayern sich ungefähr auf derselben hobe wie im Borjahre bewigten. Es wurden veranstaltet vom Südwestd. Verband 21 lokale, 8 nationale, und 4 inter-nationale Sportssesse mit aufammen 2055 Teilnehmern; vom Frankfurter Berband 19 lotale, 7 nationale und 1 internationales Feft mit insgesamt 2877 Teitnehmern. Der alte Borstand wurde einstimmig wiedergewählt. Als Ort des nächsten Berbandstages wurde Stuttgart bestimmt, ebenso findet der Anstrag der Süddentschen Meisterschaften 1912 dort statt, nachdem Frankfurt seinen Antrag gurudgezogen und Mannheim bei der Abstimmung die Minorität erhalten Mannheim bei der Abstimmung die Neiwortal schaffen batte. Als Berbandsorgane wurden die Süddentsche Sportszeitung Karlsruhe, "Fußdall" München, "Illustrierte Sportszeitung" München und "Sport im Kort" in Berlin bestimmt. Ein Antrag Südweltbeutschlands, des weitaus größten aller Unterverbände (Baden, Pfalz, Elsaßeothringen und Saargan umfaisend) statt der bisher einbeitlichen Stimmenzahl der Verbände, dieselbe je nach Erobe verstehen weiterhin außer anderen Stüden eine Ouderture von Kallimoda, sowie den "Du und Du"-Walzer unter des Herrn Dr. Mung sicherer Leitung schön und Festim bestimmt. Em Antrag Südweitbeutschlands, des Hort spielte, sehr gut herausgebracht. — Fräulein Ella Traub konnte sür den temperamentvollen Bortrag der Arie aus "Margarethe" von Gounod, sowie der Lieder von Kassen, hilbbach und Gerlach den Dant aller Horte in deren reichen Beifall entgegenden und Saergan umfassend ber Von jedem Verdande, die Dehrtte der bisher einden Ichiem zu verteilen, oder aber von jedem Verdand gleiche Abgaben zu erheben, rief eine längere betige Debatte bewor, die John dannt endete, daß der Südwessbeutschlands, des

feinen Austritt aus dem Gubbeutichen Berbande erflarte. 1 Die definitive Festlegung ber Terminliste murde einer Kommission überwiesen. Damit endete nach fast fünftundiger Daner bie Gigung.

Cuftfahrt.

ff. Eine große Flugfahrt für 1912 hat der Aero-club de France in Aussicht genommen. Der Wett-flug soll über eine mehrmals zurückzulegende runde

Italienisch-türkischer Krieg.

Kampfe bei Gargareich und Mingara.

Tripolie, 28. Jan. (Agenzia Stefani.) In ber vereinen Borftog gegen Gargarefch, ber fofort gurud-gewiesen murbe. Bu berfelben Stunde fand ein Angriff bes Feindes auf die italienischen Schangen bei Mingara statt, ber bis ann Morgen burchgeführt murbe. Gegen Tagesanbruch seizen bie Angriffe ber türfischen Streit-frafte von mehr als 3000 Mann auf Ainzara ein, die gegen 71/2 Uhr mit bemerkenswertem Rachdrud angri aber durch das Fener der Italiener auf der ganzen Lime gurückgeichlagen wurden. Um Sio Uhr trat der Feind den Rückzug in füblicher und südweftlicher Richtung an, verfolgt von den italienischen Geschoffen. Die Berlinfte der Italiener betragen zwei Tote und acht meift Leichts verwundete, die des Feindes find sehr viel größer.

Die Revolution in China.

Japan und China.

Tokio, 27. Jan. Der Minister des Aeusteren Bicomte Uch i da bemerkte auf die Interpellation, Japan habe nicht auf die Ausrechterhaltung der Monarchie in China gebrungen, die Aeußerungen, die der Gefandte in Beking darüber gemacht habe feien nur der Ausdruck der persönlichen Auf-fassung. Uchida erklärte ferner: Japan halte an dem Grundfat ber Unantaftbarkeit Chinas feft. Jopan fei bereit, das Anerbieten, zwischen ben Raiferlichen und ben Revolutionaren mitteln, das es nach der Berständigung mit Groß-britannien gemacht hat, sobald sich die Gelegenheit dazu biete, zur Aussührung zu bringen.

Tichifu, 27. Jan. (Betersburger Telegr.-Agentur.) Aus Daln n find hier 400 Revolutionare eingetrof-fen. Die Transportschiffe, die fie gebracht haben, fehren nach Schanghai gurud, um neue Berftartungen gu holen. Rach Lungtau, unmeit Schwanghfien, find Mannschaften mit zwei Befchühen auf dem Geemege abgefandt worden. Es verlautet, oon dort feien taufend Revolutionare nach Laitfc aufu ausmarichiert. Die Städte Minghaitschau und Beihaimei gingen zu den Revolutionaren

Kajchgar, 27. Jan. (Betersburger Telegr.-Agentur.) Die Truppen der Garnison von Utsu ind nach dem Musartpaß abgeschickt worden, um den Revolutionaren gegebenenfalls ben Beg von Ruldicha nach Alfju zu verlegen. Infanterie- und Kavallerieabtei-fungen der Garnison Kaschgar sind nach Alfu mar-

Bigifar, 28. Jan. (Betersburger Telegr.-Agentur.) Mongolen stellten ben chinesischen Behörben amei Berft von Mandidurija gelegenen Stadt Lubinfu die Forderung, die Stadt zu raumen. Die Mongolen, die einen hartnadigen Biderftand erwarten, gogern, ihrer militarifchen Schwache megen, porguruden. Urga und Umgebung ift ruhig. Die Mongolen trachten barnach, alle Spuren ber dinefifden Ginrichtung gu pernichten.

Peting, 29. Jan. (Meldung bes Reuterschen Bu-reaus.) Buting fang hat gestern telegraphisch die Forderung gestellt, der Thron solle noch am gleichen Tage abbanten, sonst würden bie Feindseligfeiten wieder aufgenommen werden. Die Regierung bemüht sich um eine Berlängerung des Waffenstillstandes.

Die Marottofrage.

Die frangöfisch-fpanifchen Berhandlungen.

paris, 28. Jan. Bu den frangofifch : [panis Tagen wieder aufgenommen werden follen, wird gemelbet, bag von englifder Seite ein Betmittlungsporichlag gemacht murbe, wonach die Regelung des Bermaltungsftatuts in der fpanischen Bone porläufig pertagt merden foll. Bur Brufung diefer Frage, welche bei den schwebenden Berhandlungen die Hauptschmierigkeit bilbet, soll eine besondere spanischefrangösische Rommission eingesetzt werden.

Paris, 28. Jan. Rach Zeitungsmelbungen aus Tetuan beabsichtigen die Spanier, demnächst die gange Gegend im Guben dieser Stadt und insbesondere ben Ort Schechauem gu befegen, beffen Bevolterung als überaus fanatifch gilt. Die Bergftamme ber Ben i Saffen und Bachmes haben beichloffen, ben ipaniichen Blanen außerften Biderftand entgegen-

Rabat, 28. Jan. (Algence Savas.) Dberft Simon der am 25. Januar von Sufel 21rba mit Schuben, Spahis und Bebirgsartillerie aufgebrochen mar, um ben häufigen Angriffen der Boften auf der Etappen-ftraße von Metines nach Rabat ein Ende zu machen, brachte den feindlichen Abteilungen im Guben von brachte den feindlichen Abteilungen im Guden von Gut el Urba Berlufte bei und wies mehrere Rachtangriffe zurüd. Beim Morgengrauen war der Feind verschwunden. Der Regen machte seine Berfolgung unmöglich. Die Franzosen verloren vier Lote. 15 Mann wurden verwundet. Die Kolonne ist nach Sut el Urba gurudgetehrt.

Cette Nachrichten.

Der Kaiferfag in hamburg.

hamburg, 28. 3an. Unläglich bes Geburtstages bes Kaifers hielt Burgermeifter Burcharb bei bem Feftmahl bes Cenates im Rathaufe eine Rede, in ber unter anderem fagte: "In ber zweiten Sälfte bes Jehres 1911 war die deutsche Ration bis in die Tiesen ftarter bewegt, als zu irgend einer an-beren Zeit seit 1870. Zu teiner anderen Zeit war die Bersonlichteit des Kaisers von größerer Bedeutung für das Reich, denn dei dem Kaiser stand es, ob der für das Reich, denn hei dem Kaiser stand es, ob der Friede erhalten bleiben würde. Er blieb erhalten. Dafür sind wir dem Kaiser dankbar. Es hatte wieder- holt den Anschein, als ob die politische Lage unauf- Kaiser sich jedoch nicht bestimmt gefunden habe, dieser

haltjam zum Kriege dränge, aber der Kaner bewahrte vollen Gleichmut und volle Ruhe, auch wenn offene und verstedte Angriffe gegen ihn personlich gerichtet wurden, auch bei aller leidenschaftlichen Erregtheit wohlgesinnter deutscher Männer und bei den Ktängen der Fansaren, die hin und wieder zu uns herübertönten. Fern blieb ihm der Impuls der Rache, sern Empfindlichkeit und Bitterkeit. Der Kaiser, der gewaltigen Berantwortung sich bewußt und im vollen Besige der Möglichkeit, die politische Lage als ganges und in allen ihren Teilen zu übersehen und zu er-messen, welche Folgerungen für des Reiches Wohl-sahrt aus ihr zu ziehn sein möchten, durfte Ruhe und Gelaffenheit bewahren. Er tonnte es, weil er Deutschlands Heer und Flotte gebietet, der Etarke aber die Berständigung nicht zu schwenen braucht und weil in unserem Zeitalter hoher wirtschaftlicher Blüte es zum Kriege nur kommen darf, wenn es sich um nationale Ehre oder wirtschaftliche oder politische Eriftengfragen handelt. Wir Samburger faben, wie heute, so auch in jener kritischen Zeit des Borjahres auf unseren Kaiser und wurden nicht irre an ihm. Als Ungedusd und seidenschaftliches Empfinden überhand nahmen, mußten wir doch, daß Deutschlands Ehre bei unserem Raifer in sicheren Sanden rube, und fo wird und foll es auch in Butunft bleiben! Und mit Recht! Denn daß unfere politifche und wirtichajt fiche Machtstellung, die wir uns unter Bottes Segen aus eigener Kraft ohne fremde hilfe errungen haben, um jeben Breis gewahrt merden muß und daß der Friede nicht immer und nicht unter allen Umfta der Güter höchstes ist, das ist, wie wir alle missen, auch des Kaisers Ueberzeugung. So werden wir uns start erhalten zu Wasser und zu Lande, auch im tiesen Frieden! Der Redner schloß mit einem

Gäru

fuchte L

rat über

rer bu

Bulverf

ben, De

nach 30

der Rri

genau

nano" 1

tunefisch das Sch

Offizier

Rachben murbe i

hort eit

Niele De

3mifchen berentm

Spang a Die ,

Der M

fcjäftstr ihn um

hemoger

tigun

Caglie ift heute ber "M

Ronf

nische A ben Bes bas Me verschied

heaniten,

von cher Einführt Berbeffe

fonafs,

Gemein

Die

Erzherzog Franz Ferdinand in Berlin. Berlin, 28. Jan. Erghergog Frang Ferdinand traf bier heute vormittag ein. Auf bem Bahnhof emp-

fing der Raifer ben Erzherzog. Berlin, 28. Jan. Erzherzog Franz Ferdinand sagte sich heute nachmittag 5 Uhr zum Tee bei der österreichisch-ungarischen Botschaft an, wozu auf seinen Bunsch, auch herr v. Beth mann hollweg und Staatssefreter v. Riderlen - Bächter hinzugezogen wurden. Der Erzherzog unterhielt fich mit jedem ber beiden Gerren eingehend.

Berlin, 29. Jan. Erghergog Frang Fer-binand ift heute nacht 12 Uhr vom Unhalter Bahnhof abgereift.

Taufe des 4. Kronprinzensohnes.

Berlin, 29. 3an. Die Taufe bes vierten Cohnes bes Kronprinzenpaares wurde gestern abend 7 Uhr im Kronprinzenpalais seierlich vollzogen. Die Königliche Familie und die sürftlichen Gäste ver-sammelten sich im Gesten Salon, die anderen Ge-ladenen im Grünen Salon, in dem ein Altar errichtet mar, Blattpflangen und Blumen gu beiden Geiten, dahinter ein Gemalbe Schöbls "Friedrich der Große und feine Generale in Sansfouci". In feierlichem Juge begaben sich die Fürstlichteiten in den Grünen Salon und gruppierten sich im Halbtreis um den Altar. Der König von Sachsen sührte die Kaiserin, der Raifer die Kronpringeffin von Griechenland, herzog Franz Ferdinand die Brinzeffin Friedrich Karl von heffen, der Graf von Turin die Prinzeffin Heinrich von Breußen, der Großherzog von Medlen-burg-Schwerin die Herzogin Johann Abrecht, der Herzog Johann Albrecht die Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe. Rachdem Oberhosprediger Dr. Dryander die Laufrede gehalten hatte, erfolgte die Laufhandlung. Der Pring wurde auf den Ramen Friedrich getauft. Die weiteren Namen sind Georg Wilhelm Christoph. Den Schluß ber Feier bifbete ein Chorgefang. Begen 8 Uhr mar Tafel in ben Keltfalen.

Bur Kaiferreise nach der Schweiz.

Bern 28. Jan. Bei ber Raiferfeier, Die Die deutsche Rolonie in Bern unter dem Chrenvorfig bes beutiden Gefandten v. Bulow und des bagerif Minifterrefibenten Bohm abhielt, wurde in freudigen Worten bes für den herbft angelagten Raiferbesuches gebacht. In einem Telegramm an ben Raifer erneuert die Kolonie das Gelöbnis unwandelbarer Treue gu bem taiferlichen herrn, beffen Befuche fie begeiftert entgegensehe. Der Sprecher ber Schweizer Bafte verficherte, bas Schweizer Bolf werde ben Raifer jubelnd empfangen. Die Bande der Freundschaft amifchen den beiden Gandern murden fich durch den Befuch noch

Wahltelegramme des Reichstanzlers.

Bochum, 28. Jan. Der Reichstanzler hat an bie Beitung ber hiefigen nationalliberaten Bartei auf bie Mitteilung von dem Siege des nationalliberalen Kan-bidaten hedmann im Bahlfreise Bochum-Gelsenfirchen folgende telegraphische Antwort gegeben: "Für die gute Rachricht vom Erfolg des nationalen Kandidaten meinen Das beutiche Burgertum mirb fiegreich fein, wenn paterlandifche Bflicht: erfüllung ben Barteibaber übermindet.

Berne, 28. Jan. Muf ein von ber Giegesverfammlung ber vereinigten burgerlichen Parteien an ben Reichs-tangler am Stichmahl-Abend abgefanbtes Telegramm folgende Antwort eingetroffen : Berbindlichen Dant für llebermittelung des Bahlrefultats. Diefer Sieg be-deutet einen schönen Erfolg ber patriotischen haltung ber christlich-nationalen Arbeiterschaft und der hingebenden Mitmirfung ibrer Sübrer.

Mbg. Liebfnecht über den neuen Reichstag.

Berfin, 28. Jan. Der neugewählte fogialbemofratifche Abg. Liebinecht (ber ber raditalften Gruppe feiner Bartei angehort), ertfarte einem ameritani ch en Journalisten gegenüber, laut "Frtf. 3tg.", die Sogiasbemotraten wurden Borficht gebrauchen und alles vermeiden, was einen Borwand zur Auflösung des Reichstages geben tonnte. Der Weltfrieden sei jett gesichert.

Berufungen ins preufifche herrenhaus.

Berlin, 23. Jan. 3ns herrenhaus find berufen worden: Staatsfefretar Rratte, Rittergutsbefiger Freiherr von Knigge, Berlagsbuchhändler Klosing-Bieleseld, Brosessor Brunner, Geheimer Kommerzien-rat Judschwerdt - Magdeburg, Oberbürgermeister Marz-Düsseldors, General der Insanterie von Beseler und der Generaldirettor der Baffen- und Munitionsfabriten Dr. v. Bontard-Berlin,

Graf Mehrenthal. Bien, 28. Jamar. Gegenü er ben über bie De-miffion bes Grafen Mehrenthal perbreiteten Rachrichten ift bas Biener Corr-Burean ermächtigt, fest-gustellen, baß Graf Achrenthal zwar nach seiner Rudfehr

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

eine un willfabren in ber Erwartung, bag eine langere Gebolung die Gesundheit bes Ministers wiederherstellen

Garung unter den frangöfifden Poftbeamten.

paris, 28. Jan. Gine pon 3000 Boftbebienfteten befucte Berfammlung erhob gegen die vom Difgiplinarrat über ben Synditatsfefretar Borderes perhangte Strafe icharfften Ginfpruch.

Das frangölifche Bulver.

paris, 28. 3an. Da die von bem Rapitan 6 ch me . rer burdgeführte Unterfuchung ergeben hat, baß alle Bulverforten, auch die aus bem Jahre 1911 ftammenben, verbächtig find, hat ber Marineminifter nach Zeitungsmeibungen angeordnet, daß bie an Bord Der Rriegsschiffe befindlichen Bulvervorrate taglich genau geprüft merden.

Die italienifch-frangofifchen 3wifchenfälle.

Tunis, 28. Jan. (havas.) Der Dampfer "Lavignano" murbe in den tunefischen Gewässern eine hatbe Stunde von Bargis, angehalten. Der Kommandant lehnte unter der Begründung, daß er fich in innesischen Gewässern befinde, es energisch ab, das Schiff durchsuchen zu lassen. Die italienischen Offiziere erzwangen darauf die Untersuchung. Rachbem die Durchfuchung ergebnislos verlaufen, wurde der "Tavignano" nach Tripolis gebracht und dort einer zweiten Durchsuchung unterworfen. Auch diese verlief jruchtlos wie die erste. Das Schiff murbe fodann freigelaffen.

paris, 28. Jan. Es hat nicht den Anschein, als beabsichtige Poincaré, den letzten "Tavignano"-zwischensall mit den beiden andern zu verquiden, erentwegen das internationale Schiedsgericht im Sang angerufen merben foll.

Die "Ugence Savas" veröffentlicht folgende Note: Der Minifterprafident berief ben frangofifchen Gedigitsträger in Rom, Legrand, nach Baris, um ihn um Austunst über die Gründe zu ersuchen, die ihn bewogen haben, zu der Ausschiffung der türfifchen Baffagiere in Cagliari Die Ermach. tiqung au erteilen.

Cagliari, 28. Jan. Der Dampfer "Saint Auguftin" ift heute früh 11 Uhr mit den 29 türfischen Paffagieren der "Manuba" nach Le Frioul in See gegangen.

Reformen für Ulbanien.

Ronftantinopel, 28. Januar. Ginige ehemalige albanifche Abgeordnete find auf bie Pforte gelaben und von ben Beschlüffen in ber legten Dinisterratssigung über bas Memorandum ber afbanischen Abgeordneten, in bem perschiebene Reformen für Albanien verlangt merben, in Kenntnis geseht worden. Die beschlossenen Resormen imfassen: Die Untersuchung unter Ivol und Gerichtsbeamten, wobei biesenigen, die sich als unfähig erweisen, erseht werden sollen; ferner die Untersuchung barmerie und Bolizei, und Bieberanftellung von ehemaligen Gendarmen und Bolizisten, die nach der Einführung der Berfassung ent lassen worden sind, Berbesserung der Gesängmisse, Einführung der Handwerfsarbeit für Häftlinge, den Ban von Regierungsfonafs, Zuweisung von 250000 Pfund jährlich für die Gemeindewege in den mazedonischen Bilajeis von Alseitung nien, Bau von Gifenbahnen, ber burch Ernopen ausuführen ift und ichlieflich ben Bau ber Strafe Brigrend-Stutari. Es heißt, die Regierung empfahl ben ehemaligen albanischen Abgeordneten, auf den Bumentritt bes albanifden Rongreffes in Ues: fub au vergichten:

Der Konflitt zwijden Argentinien und Baraguan.

Buenos-Mires, 28. Jan. (havas.) Der gegenwärtig bier meilende Juftigminifter der Republit Baraguan erwartet die Bevollmachtigung feiner Regierung, um gur Beilegung bes argentini nilden Zwildenfalles Unterhandlungen angu Das argentinische Beschwader wird fich barauf beschränken, in Baraguan die argentinischen Han-belsinteressen zu schützen. Es herrscht die Hoffnung, daß der Zwischenfall eine baldige Lösung sinden

Unarchie in Bahia.

Rio de Janeiro, 28. Jan. Den letten Rachrichten aus Bahia zufolge, herrichen bort anarchiftiiche Buftande. Der Gouverneur Amelio Bianna flüchtete in das frangösische Konsulat, das von Bundestruppen bewacht wird. Die Broving Bahia ift ohne Lei. tung, Die Stadt den Soldaten und bem Bobel ausgeliefert. Der Sandel ft odt. Es wird angefündigt, daß die Ronfuln ber fremben Dachte gufammentreten werden, um eine Proteftertlarung abzufaffen. Die Bundesregierung entfandte den General Bespafiano mit dem Sonderauftrag nach Bahia, dort die Ordnung wiederherzuftellen. Minifter für öffentliche Arbeiten, Geabra, gab feine Entla fung, mit der vorläufigen Bahrnehmung der Befchäfte ift der Aderbauminifter von Toledo beauftragt worden.

rr. Mannheim, 29. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der Bauunfall beim Gaswert Luzenberg am Samstag hat ein zweites Opfer geforbert. Am Samstag nachmittag ftarb im Krantenhaus ber lebensge-fährlich verlette Schloffer Kinginger, ber eben-falls vom Gerüft gefturgt war.

Stutigart, 28. 3an. Der Ronig hat die Bringen Abalbert, August Wilhelm, Ostar und Joachim von Breugen unter bas Groffreug des Ordens der muttembergischen Rrone aufgenommen.

Braunfdweig, 28. 3an. Dem erften und zweiten Bataillon des Braunschweigischen Infanterie-Regiments Rr. 92 ift der "Braunschweigischen Landesztg." Bufolge, vom Raifer der Totentopf verliehen

Thorn, 29. Jan. 3m Beichfelgebiet ift bas Thermometer auf 25 Grad unter Rull gefunten. Liffabon, 28. Januar. Oberftleutnant Gerieira 21: buquerque ift gum Rolonialminifter ernaunt

Mabrib, 28. Januar. Der Finangminifter legte ber Deputiertenfammer einen Gelegentwurf por, burch ben bie Regierung ermächtigt wird gur dufnahme einer inneren Anleibe pon bis m zwei Milliarben.

Sofia, 28. Jan. (Biener Rorr.-Bur.) Der fortichr. Abgeordnete Theodorow wurde gum Minifter für Sandel und Induftrie, ber nationaliftische Abg. Jab-lansti zum Minifter der öffentlichen Arbeiten ernannt. Beide Minifterien find neu gebilbet morben.

Arbeiterbewegung.

Differdingen, 29. Jan. Es besteht Hoffnung auf baldige Beilegung des Streifes. Zu den 120 Arbeitern, die am Samstag aus Hamburg ankamen, werden heute noch 150 Mann aus Dortmund erwartet. Um weitern Musschreitungen vorzubeugen, die bei dem Begrabnis ber Toten portommen tonnten, find die umfaffenoften Dagnahmen getroffen.

paris, 28. 3an. 3n St. Etienne fant eine pon 2000 Bergieuten bejuchte Berjammlung ftatt,

welche den Beschiuß saßte, am 1. März den Se - Bissen im Leid! I sag's ja, die Dichter — wissen S', mein Zinumerherr is ein Dichter — teben völlig von der Luft! I könnt' das nit dermachen! Na, i dank' Ihnen in seinem Namen. Jesses, wird der schouen.

Buenos Mires, 28. Jan. Der Dienft auf ben Gifendahn en wird allmählich wieder ausgenommen. Der Prösident der Kepublik Saenz Pena teilte den Eisenbahngesellschaften mit, er hosse, die Gesellschaften würden den ihnen gewährten Ausschub benutzen, um schleunigst den normalen Dienstbetrieb wiederherzus Itellen, da dies im Intereffe bes Landes liege.

handel. Gewerbe und Bertehr.

Konfurje in Baden. Amtsgericht Mullheim, Uhrmacher hermann But in Rullheim, Kontursverwalter: Rechtsanwalt Frig Sad in Müllheim. Anmeldefrift: 15. Februar, Brüfungstermin: 28. Februar.

Lagesanzeiger.

(Raberes wolle man aus ben betr. Inferaten erfeben.) Montag, ben 29. Januar.

Apollotheater. 8 Uhr luftige Simpliziffimus Spiele. Roloffeum. 8 Boritellung. Refibenatheater. Borftellung. Welt-Rinematograph. Borftellung. Raifer Rinematograph. Borftellung. Metropol Theater. Borftellung. Bentral-Rino. Borftellung.

Lugeum. Borftellung. Raifer-Panorama. Geöffnet von 2 bis 10 Uhr. Enrugemeinde. Damenabt. A 1/29-1/210 11fr, Bob.

Dabdenfdule. Mannerturuberein. Allgem. Turnen 8-10 Ilbr. Bentralturnhalle, II. Damenabt. 1/26-1/28 11hr, Oberrealichule.

Turngefellichaft. Damenabt. 8-10 Uhr, Schillerfcule, Fechten 8-9 Uhr, Realfcule. Rathol, Frauenbund. 1/29 Uhr Bortrag im Glifabethen=

Aleines Zeuilleton.

Bom herrn von Grillparger. Bum 40. Todestag Brillpargers veröffentlicht ber "Lag" allerlei fleine Buge aus bem Leben bes Dichters. Brillparger hatte es nicht gern, wenn in ber Deffentlichfeit Bitate aus feinen Werten gebraucht murben. Befchah bas im Birtshaufe, mo er in früheren Beiten fpeifte, fo pflegte er fofort: "Bahlen!" zu rufen, und ichleunigft gu verschwinden. Doch es ereignete fich auch, daß er fich bann por Merger felbft nicht einmal gum Bahlen Beit nahm. Dann tam feine Birtin am anderen Morgen ins Birtshaus mit: "Der herr von Grillparger fchidt mi her und lagt um Entschuldigung bitten, daß er geftern mittag aufs gahlen vergeffen hat. 3 foll fein Bed,' jest richtig machen." Burbe ihr nun bebeutet, ihr herr habe das ihm Aufgetragene nicht berührt, sondern fei, wie es eben por ihm hingeftellt morben, fpornftreichs bavongerannt, jammerte fie: "Bas? Bas? Rig, rein gar nig hat er geffen? 3effas, der arme Mann! Rein, fo was! Und toa Bort hat er davon babeim g'agt! Ein gangen Tag fein'

mann i ihm 's Geld wiederbring'! 3 bitt' Ihna aber recht ichon, tun G' mir nig bergleichen, mann er viels leicht einmal wieder bei Ihna gutehrt. Er hat's halt nit gern, wenn man von feine Gigentumlichfeiten reb't. Mit einmal fein' Ramen foll man öffentlich laut rufen. Wann er ein Frauenzimmer war, dann saget i, er war' woll g'radaus g'schamig". Tropdem gab es bei Brillparzer oft Stunden, in denen es fich leicht und gut mit ihm reden ließ. So trat einmal bei ihm ein junger Mann aus der Borftadt, ein "hausherr", ohne großen Umichweif mit ber Bitte ein, Grillparger moge fo gut fein, ihm ein Bedicht für feine Eltern gu fertigen, die in Rurge ihre goldene hochzeit feierten. "3 hab' überall umeinand g'fragt, und ba is mir g'fagt worben, der s' Reimen am feinften los batt', bas mar' halt der herr von Brillparger", geftand der junge Mann. "Deshalb bin i zu Ihna und zu toanen andern gangen, und toften will i 's mir auch mas laffen. Und nach bem Breis frag' i jest gar nit." In den nachften Tagen fandte ihm ber Dichter gehn Strophen. Bald darauf fand fich ber "hausherr" wieder ein, um feine Schuld mit Beld ju begleichen, worauf Brillparger aber felbftverftandlich nicht einging. Dit ber Frage: "Mun, wie haben Ihnen benn die Berfe gefallen?" fuchte er ben megen folden Ebelmutes Erftaunten über beffen Berlegenheit hinwegzuhelfen. "Dein, fie maren ia wohl recht icon, wie man's halt nimmt", antwortete ber Biedere fleinsaut, worauf der Dichter ihn ermuntertet: "Reben Gie mur, bitte, breift von ber Leber weg, was Ihnen etwa baran nicht gefallen hat!" Dem "Sausherrn" murbe leichter zumute. "Eigentlich mar' nig ju tadeln bran", geftand er aufatmend. "Aber wann i Ihna ichon einmal die Bahrheit fagen barf: ein biffel lang is die Befchicht' icon ausgefallen. Biffen S', herr von Brillparger, i hatt' namlich bie Berf' gern vom Ronditor auf die Torten fprigen laffen aber dazu waren fie hait doch viel zu lang."

Die mannigfache Berwendung von

Dildflammeri ift nicht bas einzige, mas mit Diondamin gefocht wirb. Die na tfolgenben find nur einige von ben foitlichen und fehr nahrhaften Berichten, gubereitet mit Dondamin Cie find von emem Renner ber einfachen Ruche herausgegeben in dem unten gratis angebotenen Regept. Buchlein.

Suf Speifen: Schololaden-Alammeri, Beignets. Schmittchen, Rel'on-Puoding,

Bwifmengerichte: Blumenfohl an gratin, Suppen-Rlonchen Mondamin Omelette. Mondamin-Rafe-Soutflé, Monoamin-Tomat . Euppe Dilde Blammeri mit Et. Dildbuppe für Rante.

Mondamin Kratibier-Suppe Jebe gute Sauefrau follte dieles Buchlein befigen. Gratis und franta erhältlich von Brown & Polson, Berlin C2. Schreiben Sie fofort um ein A-Buch!

Ceylon-

Nr. 9 ,, 0.75 ,, ,, Nr. 38 ,, 100 ,, ,, ,,

Orange - Pekoe, hervorragende, aromatische Qualitäts-Tees. Sehr ausgiebig. Bitte nach Nummer verlangen, um bei der großen Auswahl Verwechselungen

Carl Schaller, Grossh. Hotlieferant. Erbprinzenstr. 40.

zu vermeiden.

Kaffee gebrannt Kaffee in nur besten Qualitäten von Mk, 1.50 bis Mk, 2.20 per Pfund W. Erb, am Lidell-

Im unterzeichneten Berlage erschienen und erhältlich:

Droldkenorduung ber Ctabt Rarlernhe

vom 1. Januar 1909. Geheftet Breis 20 Pfennig.

6. 8. Milleride Sofbuchhandlung

Statt befonderer Angeige.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, heute abend 1/210 Uhr unfere liebe Tochter

gu fich gu rufen.

Rarisruhe-Berlin, ben 27. Januar 1912.

Die trauernben Eltern:

Rarl Trunk, Rarolina Trunk: Max Trunk.

Die Beerbigung findet Dienstag, nachmittags 2 1thr, von ber Friedhoftapelle aus ftait.

Karlsruher Turngemeinde (1846).

Heil! Turnen:

Mitglirder u. Zöglinge Dienst.,

Freitags 8—10 Uhr abends, Zentralturahalle, Bismarek-strasse 12. Sonst Turnplatz Vorholzstrasse 23/25. Alte Herren - Riege. Freitag

8-10 Uhr abends Goetheschi (Gartenstrasse).

Damenabteilung A. Montags 1/29-1/210 Uhr abends, höh. Mädchenschule, Sofienstr. 14. schule, Gartenstrasse.

Damenabteilung C. Donnstgs. bergschule, Nelkenstrasse.

Wanderriege Halb- und ganztägige Wande-rungen in kurzen Zwischen-

Sängerriege

Printz, Herrenstrasse.

Anmeldungen in den Turn-stunden oder direkt beim Vor-Der Turnrat.



Mehl- und Landesproduktenhandlung

Lammstr.

Paul Ziegler Telephon

halt sich bestens empfohlen zur Lieferung von:

Neuem Dürrobst

Melangé, Zwetschgen, Birnen, Sullaninen, Rosinen, Korinthen, Feigen, Datteln,

Prünellen, Mandeln und Haselnußkernen, Zitronat und Orangeat, Zitronen.

Damenabteilung B. Mittwochs
1/29 1/210 Uhr abends, Goethe-

1/29-1/210 Uhr abends, Guten-Frauenabteilung: Donnerstags

1/29-1/2 0 Uhr abends, höh.

Mädchenschule, Sofienstr, 14.

Spielriege Spielriege Spielriege Sonntag vorm. Engla bezw. Zentralturnhalle.

Dienstags nach dem Turnen im Lokal Singstunde. Gäste sind stets willkommen. Alle Turnenden sind gegen Unfälle versichert.

Vereinslekal: Alte Brauerei

Delifatef Speife-Onark

uch für Rafefnchen, empfiehlt Alpis Zanetti Teleph. 2107. Kaiferstraße 64. Butter, Rafe engros u. betail.

(weifer Stafe)

Bei hartnäckigem Blafen- u. Rierenleiden

wendet man mit Erfolg an: Wilbunger Tee u. Baftillen (Schwan-Marke!). Tee 1 M, Past, 1.25 M. In Apotheken zu haben.

Hülsenfrüchten

Erbsen, Linsen, Bohnen in grosser, reicher Auswahl, garantiert neue gutkochende Ware, Gebirgs-Hafergrütze und Flocken,

Grünkern, ganz, gemahlen u. Flocken, Carol. Reis, Peri-Gerste, alle Arten Suppenmehle, offen, Grieß-, Karteffeln-, Reis- und Tapioca-Julienne, offen u. in Paketen.

Eierteigwaren, garantiert echt ohne Farbzusatz wie:

Nudeln, Maccaroni 40 % bis 80 % per Pfd., in jeder Stärke, alle Arten

Eierteig-

Suppeneinlagen, offen. Kaffee, gebrannt, stets frisch in vorzüglichen Qualitäten billigst, Kakao, deutsche und holländische

sämtliche Sorten

stets vorrätig in der

echte Marken, Tee, Souchong, Ceylon und indische Tees in ausgesuchten Qualitäten voll und aromatisch. in Güte und Geschmack unerreicht. Ganz besonders bringe in empfehlende Erinnerung meine Kunstmehle '

wie Kalserauszug u. echt. ungar. Weizenmehl in feinsten Qualitäten u. höchster Backfähigkeit.

Die von mir geführten Artikel werden nur in frischer Ware und nur allerersten Qualitäten in den Handel gebracht; meine Mehle sind von anerkannten, unübertroffenen Qualitäten und die Preise der Güte entsprechend billig.

= Doppelte Rabattmarken während der Weißen Woche. =



BADISCHE

Von Montag den 29. Januar bis Samstag den 3. Februar

Sonder=verkauf.

Während dieser Zeit sind aus allen Abteilungen Gelegenheitsposten ganz außergewöhnlich billig diesem Sonder-Verkauf unterstellt, deren Preiswürdigkeit zum Einkauf veranlassen dürfte, auch wenn der Bedarf nicht sofort vorliegt, sondern erst später eintritt. Die moderne Leitung meines Geschäftes verlangt vor Beginn der neuen Saison so viel der vorhandenen Ware abzustoßen wie nur möglich, und dieses Prinzip schaltet jede Rücksicht auf den bisherigen Wert aus, so daß die Preise teils bis zu Selbstkosten und noch darunter ermäßigt sind.

Ein Posten

Herren-Anzüge

in mod, Farsen, vorzügl. Qualität. und la Näharbeit, ein- und zweireihige Formen, in allen Größen regulärer Wert bis Mk. 53.— Mk.

Ein Posten

Herren-Paletots

schwere u. halbschwere Frühjahrs-Qual., vorwiegend gedieg. dunklere Dessins in vorzügl. Verarbeit.

Qual., vorwiegend gedieg. dunk-ere Dessins in vorzügl. Verarbeit, regulärer Wert bis Mk. 52.— Mk. 25

Ein Posten

Herren-Ulster

moderne ein- und zweireihige Formen, teils spezielle Frühjahrs-Qual., chic, vornehm gearbeitet

regulärer Wert bis Mk. 60.— Mk. 320 360 450

Ein Posten

Sport-Anzüge

Faltenjoppe mit langen oder kurzen Hosen, haltbare Qualität. und la Verarbeitung . .

= Aus der Herren-Abteilung = | = Aus der Knaben-Abteilung =

Ein Posten

Knaben-Anzüge Blusen-Fassons, hochgeschlossen und mit

Matrosenkragen, hervorragende Qualität. und Verarbeitung Ein Posten

Falten-Anzüge derbe Strapazierstoffe, Größe 2-6, für das Alter bis 9 Jahren Mk.

Ein Posten

Gestrickte Anzüge imit., hervorragend starkes Gewebe, in

Jacken-, Falten- u. Blusenfassons, blaue Ein Posten

Knaben-Hosen farbige starke Schul- und Strapazier-

Ein Posten Wasch-Anzüge

Blusenfassons, hochgeschlossen u. Matrosenkragen, solide, waschechte Qual.

Gr. 1-6 7-12

Ein Posten

Wasch-Anzüge Schulfassons, aus besten, gezwirnten Stoffen, Größe 7-12

Verkauf nur gegen bar. Auf alle hier nicht extra aufgeführte

Herren-, Jünglings- u. Knaben-Garderobe soweit den Serien nicht eingereiht

Asta Nielsen

Duse der Kino-Kunst

Ratat'marken auf alle Artikel.

Ecke Kaiserund Herrenstraße A. Breitbarth

Ecke Kaiserund Herrenstraße.



Straußfedern

direkten Imports, von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinst. Qualitäten. Adlerstrasse 7.



EINLADUNG

Sonntag, den 4. Februar 1912, abends 71/2, Uhr, im oberen Saale des Hotels "FRIEDRICHSHOF" (Karl-Friedrichstr. 28)

Kaisergebortstagsfeier mit Familienunterhaltung und Tanz

Orden, Ehren-, Verbands- und Vereinszelchen sind anzulegen. Einführungsrecht in beschränktem Maße gestattet.

Der Verwaltungsrat.

Teile Ihnen mit, daß die Ober-meyers Herba-Selfe mir gute Dienste erwiesen hat. Innerhalb 14 Tagen

Obermeyers Herba-Seife zu haben in allen Apoth., Drog., Parfüm. à Stück 50 Pf., 30% stärker. Präp. Mk. 1.-

Rodsherde,

olibe Ronftruftion.

Jos. Meess,

11 Unentgeltliche Rechtsausfunftstelle für Franen. Sprechftunben: Freitage 6-7 lihr, Sienetage 6-8 lihr, Das Sensations-Drama in 4 Akten

wird am 27., 29., 30. u. 31. Januar, 1. und 2. Februar

Waldstrasse 30, zur Vorführung gebracht.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

norbb ruhe mit C bes L führte oder L Borid wieder Beobi fie vo Schla

6

रि!

व्याके

urfun teiligt

einget

in ba

Baden-Württemberg